

Protokoll

aufgenommen über den öffentlichen Teil der Sitzung des Gemeinderats am Mittwoch, den
16.10.2019

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.45 Uhr

Anwesend:

Hennerbichler Alfred (Vorsitzender – Bürgermeister)

Stiedl Veronika

Reichard Reinhold

Stieger Margit

Frühwirth Martin

Kraus Herbert

Huber Franz

Pfeiffer Christian

Hechinger Adelheid

Fichtinger Heinrich

Steininger Herbert

Huber Johannes

Rametsteiner Johann

Holzmann Franz

Kolm Gerhard jun.

Kitzler Manfred

Hinterndorfer Helmut

Entschuldigt:

Prinz Stefan

Kropfreiter Franz

Nicht entschuldigt:

Schriftführer:

Huber Gerhard

Weiters anwesend:

Frühwirth Patrick (zu TOP 2)

Huber Clemens, Buxbaum Thomas, Weichselbaum Hubert (zu TOP 16)

Der Gemeinderat ist beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 16.07.2019
2. Energiebericht – Frühwirth Patrick
3. Fairtrade-Gemeinde – Resolution
4. Natur im Garten-Gemeinde – Beitritt
5. Pestizidfreie Gemeinde – Beitritt
6. B124 Purrath – Übernahme der Straßenbaulast hinsichtlich Nebenanlagen
7. Güterwegeprojekte 2020
8. Verschönerungs- und Dorferneuerungsverein Arbesbach – Projekte 2019/2020
9. Fenstertausch im Gemeinschaftshaus Arbesbach – Verschiebung der Fassadensanierung
10. ABA Arbesbach - Sanierung des Schmutzwasserkanals - Auftragsvergabe
11. Durchführung der Abwasser-Kanalinspektion in Schönfeld und Purrath
12. Gebarungseinschau 2019 – NÖ LR IVW 3
13. Gebarungs-/Kassaprüfung vom 09.10.2019 – Prüfungsausschuss
14. Änderung der Wohnbauförderungsrichtlinien
15. Allfälliges

Die Sitzung ist öffentlich!

Zu Beginn der Sitzung stellt Bürgermeister Hennerbichler die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Es werden drei Dringlichkeitsanträge eingebracht, deren Aufnahme in die Sitzung begehrt wird:

- **1. Bgm. Hennerbichler: FF Arbesbach – Feuerwehrhaus-Neubau – Präsentation des Projektes**
- **2. Gr. Kraus: Angebotseröffnung im Beisein aller im Gemeinderat vertretenen Parteien**
- **3. Gr. Kraus: Angebotseröffnung nur mit mehr als einem Angebot möglich**

Hierauf führt der Bürgermeister die Abstimmung auf Zuerkennung der Dringlichkeit durch.

Abstimmungsergebnis:

1: einstimmig Zuerkennung

2: Kraus und Hechinger für Zuerkennung; die anderen Gemeinderäte sehen die Dringlichkeit als nicht gegeben an

3: Kraus und Hechinger für Zuerkennung; die anderen Gemeinderäte sehen die Dringlichkeit als nicht gegeben an

Dem Antrag 1 wird die Dringlichkeit zuerkannt (TOP 16). Der Bgm. teilt mit, dass dieser Antrag nach dem TOP 1 inhaltlich behandelt wird.

Die Anträge 2 und 3 werden zu einem späteren Zeitpunkt in einer Gemeinderatssitzung behandelt werden.

Beschlüsse:

TOP 1:

Das Sitzungsprotokoll des öffentlichen Teils der Gemeinderatssitzung vom 16.07.2019 wurde an alle Gemeinderäte versandt bzw. gemailt. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen das Sitzungsprotokoll der letzten Sitzung keine schriftlichen Einwände erhoben wurden. Das Sitzungsprotokoll gilt daher als genehmigt.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat möge das vorliegende Protokoll vollinhaltlich beschließen.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 16:

Die Mitglieder des Feuerwehrkommandos Arbesbach Clemens Huber (Kommandant), Thomas Buxbaum (Kdt.-Stellvertreter) und Hubert Weichselbaum (Verwalter/Kassier) präsentieren das Projekt „Neubau eines Feuerwehrhauses in Arbesbach“. Laut Kostenschätzung beläuft sich das Volumen des Baues auf ca. € 2.048.000,-- (Höchstwert). Die Kosten werden natürlich um ein Beträchtliches geringer ausfallen, da die Erstschatzung alle Eventualitäten miteinplant. Kostenerhöhungen im Nachhinein werden nicht mehr gefördert und sind zur Gänze von Gemeinde und Feuerwehr zu tragen. In der angegebenen Summe ist die Einrichtung nicht inkludiert, da diese nicht gefördert wird. Vertreter der Gemeinde und das Kommando sind am 18.10.2019 zu einem Finanzierungsgespräch in das Landhaus St. Pölten eingeladen und werden dort das Projekt vorstellen.

Nach derzeitigem Wissensstand ist mit einer Drittellösung zu rechnen, wobei das Land NÖ und die Marktgemeinde Arbesbach ihren Anteil mittels finanzieller Mittel beizubringen haben, die FF Arbesbach wird einen Großteil durch Arbeitsleistungen erbringen können. Die Planung konnte bislang kostenlos durchgeführt werden und entspricht den Vorgaben des Landesfeuerwehrkommandos, somit ist mit einem hoffentlich positiven Ergebnis beim Finanzierungstermin zu rechnen. Der Bau ist nötig geworden, da am Altgebäude Baumängel aufgetreten sind, latenter Platzmangel herrscht, die Infrastruktur in die Jahre gekommen ist (1970!) und zudem die Ausfahrt vor den Garagen durch den nahen Friedhof oftmals verparkt ist. Eine Sanierung des Altgebäudes ist nach Evaluierungen nicht sinnvoll (Kosten, logistische Probleme während der 3- bis 4-jährigen Bauzeit, ...). Der neue Standort im gewidmeten Betriebsgebiet ist ob der Anbindung an die B 119, die Geländeform und der Lage außerhalb des Hauptortes ideal. Es wurden viele anderen FF-Neubauten besucht und mit den dortigen FF-Kameraden gesprochen, um das „Idealkonzept“ auf Papier bringen zu können.

TOP 2 – Energiebericht

Patrick Frühwirth, Gemeindearbeiter und Energiebeauftragter der Gemeinde, präsentiert den Gemeinde-Energie Bericht 2018 mittels Power-Point-Präsentation. Die Schwankungen in den Gemeindegebäuden bei Heizung und Strom sind überschaubar. Erhöhte Energiemengen sind auf die Zusatzheizung im Bauhofgebäude und die stark genutzte E-Tankstelle erklärbar, die Fensterisolierung in der Volksschule hat sich dagegen positiv ausgewirkt. Seit ein paar Wochen läuft die Pellets-Heizung im KG/WH Purrath (vorher Öl), die Photovoltaikanlagenerweiterung in Pretrobruck ist ebenfalls bereits in Betrieb. Eine solche wäre auch in Ost-/West-Ausrichtung in der Volksschule sinnvoll – der Strom sollte dann direkt für das Gebäude genutzt und nicht in das Netz der EVN eingespeist werden. Die Errichtung einer Stromabgabestelle (mit Zähler) am Stellplatz erscheint aufgrund der hohen Kosten nicht sinnvoll (Errichtungskosten = 10 Jahre Stromkosten). Es sollte allerdings eine sicherere Versorgung als derzeit gewährleistet werden, um die Stellplatzbesucher zufrieden zu stellen – dafür müssten natürlich die Gebühren von derzeit € 7,--/Nacht angehoben werden. Der Bgm. bedankt sich bei Herrn Frühwirth für das Engagement und die übersichtliche Präsentation.

TOP 3 – Fairtrade-Gemeinde - Resolution

Sachverhalt:

In der Gemeinderatssitzung vom 04.06.2019 wurde die Thematik von Herrn Wackerlig vorgestellt. Da Arbesbach ohnehin viele Kriterien und Ziele erfüllt, um eine Fairtrade Gemeinde sein zu können, soll nachfolgende Resolution beschlossen werden und ein Antrag auf Ernennung zur „Fairtrade-Gemeinde“ gestellt werden.

RESOLUTION

Die Marktgemeinde Arbesbach bekennt sich zur Unterstützung des fairen Handels. Weiters werden die weiteren Ziele/Kriterien (Engagement in einer Fairtrade Gruppe, Fairtrade Produkte verfügbar machen, Lobbying in der Gemeinde für Fairtrade Produkte und Fairtrade bewerben) erfüllt und daher soll die Marktgemeinde Arbesbach zur „Fairtrade-Gemeinde“ ernannt werden.

Antrag des Vorstands:

Der Gemeinderat möge die vorliegende Resolution beschließen.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

TOP 4 – Natur im Garten-Gemeinde - Beitritt

Sachverhalt:

Die Marktgemeinde Arbesbach strebt die Auszeichnung als „Natur im Garten“-Gemeinde an und verpflichtet sich in Zukunft folgende Kernkriterien bei der Pflege und Gestaltung ihrer Grünräume zu berücksichtigen:

- Verzicht auf chemisch-synthetische Pestizide
- Verzicht auf chemisch-synthetische Dünger
- Verzicht auf Torf

Der Beschluss zeigt, dass sich die Gemeinde verpflichtet, naturnahe und lebenswerte Grünräume zu schaffen. Über die gestalteten Grünräume hinaus soll auch auf Naturräume geachtet sowie Pflanzen- und Tiervielfalt gefördert werden.

(Siehe Beilage 1)

Antrag des Vorstands:

Der Gemeinderat möge die Auszeichnung „Natur im Garten“ anstreben und die damit verbunden Kriterien berücksichtigen

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

TOP 5 – Pestizidfreie Gemeinde - Beitritt

Sachverhalt:

Die Marktgemeinde Arbesbach soll sich als „Natur im Garten“-Gemeinde weiters zum biologischen Pflanzenschutz bekennen.

Damit wird festgelegt, dass die Gemeinde keine Pestizide auf öffentlichen Grünflächen einsetzt, die nicht der EU-Bioverordnung oder dem „Natur im Garten“-Gütesiegel entsprechen.

Antrag des Vorstands:

Der Gemeinderat möge sich zum biologischen Pflanzenschutz bekennen.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

TOP 6 – B124 Purrath – Übernahme der Straßenbaulast hinsichtlich Nebenanlagen

Der TOP 6 wird ausgesetzt, da noch grundlegende Fragen bezüglich der Unterzeichnung des Übereinkommens zu klären sind.

TOP 7 – Güterwegeprojekte 2020

Sachverhalt:

GfGr. Hinterndorfer präsentiert die Güterwege-Erhaltungsprojekte, die nächstes Jahr realisiert werden sollen:

GW Gruberg (Kamp) – Fräsen, Gräberplanie, Asphaltieren

GW Hochreith (Rammelhof) – Fräsen, Gräberplanie, Asphaltieren

GW Brunn (Brunn) – Reinigung, Profil, Decke

GW Neumelon (Neumelon) – Reinigung, Profil, Decke

Die Gesamtkosten dieser Sanierungen wurden mit € 100.000,-- beziffert und bei der NÖ Landesregierung (NÖ Agrarbezirksbehörde Zwettl) eingereicht. Die Förderzusage (GW-E-BZ, ST8) sollte in den nächsten Tagen einlangen, wird aber kaum über 20 % liegen. Der Rest muss über Bedarfszuweisungen und „Zuführung vom ordentlichen Haushalt“ erfolgen.

Antrag des Vorstands:

Der GR möge den angeführten Projekten zustimmen.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

TOP 8 - Verschönerungs- und Dorferneuerungsverein Arbesbach – Projekte 2019/2020

Sachverhalt:

Für das Projekt „Ausbau Freizeitgelände/Busserlpark“, welches vom Verschönerungs- und Dorferneuerungsverein Arbesbach als erstes Projekt in der neuen Förderperiode umgesetzt werden soll, wurden Angebote eingeholt. Nach einer Besprechung (VDV-Obmann Penz Thomas, Bgm. Hennerbichler, Vzbgm. Stiedl, gfGr. Frühwirth) wurde der Zeitplan für die Umsetzung vorbesprochen. Es sollen nach Möglichkeit diverse Grabungsarbeiten noch heuer im Herbst erledigt bzw. zwei Fitnessgeräte bestellt werden.

Antrag des Vorstands:

Der GR möge den geplanten Aktivitäten und dem Start des Projektes zustimmen.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

TOP 9 – Fenstertausch im Gemeinschaftshaus Arbesbach – Verschiebung der Fassadensanierung

Sachverhalt:

In der GRS vom 15.03.2019 wurde unter Top 7 die Fassadensanierung des hinteren Bereichs des Gemeinschaftshauses beschlossen.

In letzter Zeit wurde aufgrund von Mieteraussagen bekannt, dass die bestehenden Fenster äußerst schlecht dichten und desolat sind. Es wurde daher seitens der Gemeinde ein Ortsausganschein im Beisein der Fa. Bau&Putz, Neustift, vorgenommen.

Dabei wurde beschlossen, die Fenster auszutauschen, da eine Sanierung hierbei nicht mehr wirtschaftlich ist. Auch ist dieser Austausch sinnvollerweise unbedingt vor der bereits beschlossenen Fassadensanierung notwendig. Die betroffenen Mieter wurden von der neuen Situation informiert.

Es wurden zwei Angebote für den Fenstertausch eingeholt:

Fenster Studio, Krems:

Internorm Kunststoff/Aluminiumfenster KF410

18 Stk. inkl. De- und Montage (inkl. MwSt.)

€ 13.868,80

Fenster City W4, Heidenreichstein:

Internorm Kunststoff/Aluminiumfenster KF410

18 Stk. inkl. De- und Montage (inkl. MwSt.)

€ 12.837,98

Bezüglich der Auftragsvergabe an die Fa. Bau&Putz wurde vereinbart, dass die Fassadensanierung im Frühjahr 2020 erfolgen soll. Die Firma hat schriftlich bekanntgegeben, dass das seinerzeitig gestellte Angebot auch im nächsten Jahr die Gültigkeit behält.

Antrag des Vorstands:

Der GR möge der Verschiebung der Fassadensanierung zustimmen und den Fenstertausch zu den oben angeführten Kosten an die Fa. Fenster City W4 vergeben.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

TOP 10 – ABA Arbesbach – Sanierung des Schmutzwasserkanals - Auftragsvergabe

Sachverhalt:

Aufgrund der wiederkehrenden TV-Begutachtung der ABA Arbesbach und des daraus resultierenden Zustandsberichtes wurde seitens der Wasserrechtsbehörde die Sanierung der Schadstellen mit Frist 31.12.2019 vorgeschrieben.

Die Fa. Hydro Ingenieure, Krems-Stein, wurde im Frühjahr 2019 beauftragt, Sanierungsvarianten auszuarbeiten und entsprechende Angebote einzuholen.

Es wurde in Folge eine Ausschreibung für die aufgrabungsfreie Sanierung vorbereitet. Um bessere Preise zu erzielen, wurde die Sanierung in Arbesbach gemeinsam mit Sanierungsmaßnahmen in Schrems ausgeschrieben.

Nun liegen die Ergebnisse der Angebotseröffnung vor:

Fa. Rohrnetzprofis SanierungsgesmbH

€ 16.594,28

Fa. Strabag AG

€ 18.684,86

Fa. RTI Austria GmbH

€ 20.424,39

(Preise exkl. MwSt.)

Antrag des Vorstands:

Der GR möge den Auftrag an die Fa. Rohrnetzprofis zu oben angeführter Summe vergeben.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

TOP 11 – Durchführung der Abwasser-Kanalinspektion in Schönfeld und Purrath

Sachverhalt:

Die wasserrechtliche Bewilligung für die Errichtung einer zentralen ABA für die Ortschaften Schönfeld und Purrath wurde seitens der BH Zwettl im Jahr 2009 erteilt. Da die Erstüberprüfung der Kanalisation nach dem Bau im Jahr 2010 erfolgte, hat die BH Zwettl nunmehr mitgeteilt, dass die Frist für eine weitere Überprüfung im Jahr 2020 abläuft.

Die Fa. Rohrnetzprofis hat im Jahr 2019 aufgrund einer Ausschreibung (Grafenschlag, Langschlag) den Zuschlag für die Kanalreinigung, Kanalinspektion und Druckprüfung erhalten und auch der Gemeinde Arbesbach die Zusage erteilt, den gleichen Preis zu gewährleisten (dies wurde auch aktuell in einem Mail bestätigt).

Demnach ist für diese Leistungen ein Betrag von € 18.755,- (Netto) erforderlich.

Für diese Ausgabe gibt es seitens des Landes/Bundes keine Fördermittel.

Die Fa. Hydroingenieure hat bereits im Frühjahr 2019 (damals wegen der Probleme mit der Kläranlage Schönfeld) ein Anbot bezüglich der Erstellung des **Leitungskataster** für diesen Kanalabschnitt gelegt. Dieses beläuft sich auf € 17.468,70 (Netto).

Bei Einreichung eines Gesamtprojektes „Kanalreinigung und -inspektion bzw. Erstellung des Leitungskataster“ gibt es seitens des Landes und des Bundes Fördergelder in Höhe von rund € 18.000,- (€ 2,50 pro Meter -> ca.7.200 m → € 18.000,-). Somit würde sich der Eigenkostenanteil für das gesamte Projekt nach derzeitigem Stand auf rund € 18.223,70 belaufen.

Antrag des Vorstands:

Der GR möge der Kanalreinigung und Inspektion (Fa. Rohrnetzprofis) sowie der Erstellung des Leitungskatasters (Fa. Hydro-Ingenieure) für die ABA Schönfeld/Purrath im Jahr 2020 zustimmen.

Beschluss:

Der Beschluss wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

TOP 12 – Gebarungseinschau 2019 – NÖLR - IVW3

Sachverhalt:

Vzbgm. Stiedl / Kassier Huber bringen dem Gemeinderat den 38-seitigen Bericht der Gebarungseinschau (Juni 2019) durch das Amt der NÖ LR zur Kenntnis.

Prüfung der Kassenstände – Übereinstimmung

RESÜMEE DES GEBARUNGSEINSCHAUBERICHTES:

- *Erneuerungsrücklagen für die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung soweit als möglich bilden*
- *Freiwillige Leistungen (Förderungen) reduzieren*
- *Ungleichbehandlung und Höhe der Wohnbauförderung ändern*
- *Gebühren, Abgaben, Entgelte regelmäßig valorisieren und Defizite (Kindergarten-transport) minimieren*
- *Durchzuführende EDV-Korrekturen und Buchungen soweit als möglich noch heuer bzw. im Haushaltsjahr 2020 durchführen*

Antrag des Vorstands:

Der Gemeinderat möge den Bericht zur Kenntnis nehmen und versuchen Maßnahmen und Vorschläge umzusetzen.

Beschluss:

Der Beschluss wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 13 – Gebarungs-/Kassaprüfung vom 09.10.2019 - Prüfungsausschuss

Sachverhalt:

Der Obmann des Prüfungsausschusses, Gr. Mag. Reichard, berichtet:

Kassenistbestand: € 313.368,55

(bar, Giro, Sparbuch)

Abfertigungsrückstellung: € 67.891,93

Abwasserbeseitigungsrücklage: € 50.114,40

Die Lieferanten-, Kunden-, Barkassa- und Rechnungswesenbelege wurden für die Monate Juli bis September 2019 geprüft, die Barkassa kontrolliert und etwaige auftretende Fragen vor Ort geklärt. Es wurden seitens des Prüfungsausschusses keine sonstigen Mängel festgestellt.

Antrag des Vorstands:

Der GR möge dem vorliegenden Bericht zustimmen.

Beschluss:

Der Beschluss wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

TOP 14 – Änderung der Wohnbauförderungsrichtlinien

Sachverhalt:

Aufgrund des Berichtes der NÖ LR (siehe TOP 12) werden die bestehenden Wohnbauförderungsrichtlinien ab 01.01.2020 wie folgt geändert:

- Allgemeine Wohnbauförderung: von 70% auf 50% senken
- § 39 (3) (kein oder ein niedrigerer BKK): bleibt bei 80%
- § 39 (3) (nie Aufschließung vorgeschrieben): Deckelung mit € 5.000,--

Antrag des Vorstands:

Der GR möge den Änderungen zustimmen, auch um eine Gleichbehandlung unter den Bauwerbern herbeizuführen.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

TOP 15 – Allfälliges

- Frühwirth Patrick hat die Klärwärterfacharbeiterprüfung mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen
- Penz Johann wird noch bis Ende Oktober 2019 beschäftigt (höherer Pensionsanspruch)
- Unwetterschäden für 2018 (ca. € 4.300,--) werden vom Land NÖ überwiesen – für 2019 wurden wieder ein paar in Mitleidenschaft gezogene Gemeindewege gemeldet
- Waldviertel-Autobahn: Wer ist dafür? Wie sinnvoll wäre sie eigentlich?
- Wäre der neue Rammelhofer-Brunnen nicht aktiv, dann könnte es derzeit schon wieder zu einer Wasserknappheit kommen
- Die neue Wanderkarte liegt seit Mitte des Jahres auf – sie kommt sehr gut an
- An der „Waldviertel-Pur“ wird seitens der Kleinregion auch 2020 wieder teilgenommen – Klar-Managerin Haghofer hat sich bei einer Tourismussitzung vorgestellt
- ASZ-Sammlungen in Altmelon: Termine und Zeiten für 2020 beibehalten

Beilage 1 zur TOP 4

Die Marktgemeinde Arbesbach strebt die Auszeichnung als „Natur im Garten“ Gemeinde an und verpflichtet sich in Zukunft folgende Kriterien bei der Pflege und Gestaltung ihrer Grünräume zu berücksichtigen:

- Verzicht auf chemisch-synthetische Pestizide, stattdessen wird nach biologischen Prinzipien gestaltet und gepflegt: standortgerechte Pflanzenwahl, Förderung natürlicher Gegenspieler und Einsatz biologischer Stärkungs- und Pflanzenschutzmittel

- Verzicht auf chemisch-synthetische Düngemittel, stattdessen wird organisch gedüngt, um ein gesundes Bodenleben zu fördern, eine gleichmäßige Nährstoffzufuhr zu sichern und widerstandsfähige Pflanzen zu erhalten
- Verzicht auf Torf und torfhaltige Produkte, weil Torf aus Mooren gewonnen wird. Moore sind seltene Biotope, sie zählen zu den wichtigsten CO₂-Speichern der Erde und werden durch den Torfabbau unwiederbringlich zerstört.
- Schutz von ökologisch wertvollen Grünraumelementen (Bäumen, Alleen, Hecken, naturnahe Wiesen, Feucht- und Trockenbiotope, etc.).
- Umstellung der Grünraumpflege auf ökologische Wirtschaftsweisen, wie z.B. Verwendung von Pflanzenstärkungsmittel, biologische Pflanzenschutzmittel oder nichtchemische Beikrautbekämpfung.
- Bei neu zu schaffendem Grünraum oder Umgestaltung bestehenden öffentlichen Grüns werden vorwiegend standortgerechte, regionaltypische und ökologisch wertvolle Pflanzen verwendet.
- Die Information und Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger bei der ökologischen Pflege des Grünraums sowie bei Neu- und Umgestaltungen soll verstärkt werden.

Bei der Umsetzung der oben angeführten Maßnahmen erzielt die Gemeinde einen Gewinn durch eine höhere Lebensqualität für alle. Sie zeichnet sich dadurch als nachhaltig agierende Gemeinde aus, mit Vorbildwirkung für Ihre Bürgerinnen und Bürger.

Bei der Umsetzung einer ökologischen Grünraumbewirtschaftung wird die Marktgemeinde Arbesbach durch ein Bildungsprogramm für die im Grünraum zuständigen MitarbeiterInnen unterstützt sowie von „Natur im Garten“ BeraterInnen begleitet.

1/11

Siedl

Waldner

Gerhard Waldner